

302.508

OSZK







# Alfabecedárka

302508 pro

## Sstoly slowenské w Městečkách a w Dědinách Králowství Vhersteho.

---

S Gegich Rijm. Cys. Král Vposi. neymil. Smobedau.

---

Rostruge nezwážaná z Fr.



W W D Z N E,  
wytypstena Literami Králowstimi Unywers.

a á b c ē ð ð e é ê f g g' h i j ē l  
A Á B C ē ð ð E É F G G' H I J R E  
a á b c ē ð ð e é ê f g g' h i j f R  
A Á B C ē ð ð E F G G' H I J R E  
m n ñ o ò p q r s ñ ñ t ñ v u ù ü  
m n ñ o ò p q r s ñ ñ t ñ v u ù ü  
M N ñ O ñ P Q R S ñ T ñ V U ù Ü

w x y ý z ž.

w x y ž z ž

w x y h ž ž

w x y ž ž ž



302509

St:





# Chlabni Tabule.

---

## I.

ē	i	y	a	o	u
be	bi	by	ba	bo	bu
pe	pi	py	pa	po	pu
we	wi	wy	wa	wo	wu
de	di	dy	da	do	du
te	ti	ty	ta	to	tu
je	—	—	ja	jo	ju
ge ġe	gi ġi	gy ġy	ga ġa	go ġo	gu ġu
que	qui	—	qua	quo	qui
ce	ci	cy	ca	co	cu

## 2.

æ	e	i	y	ø	u
ha	he	hi	hy	ho	hu
tha	the	thi	thy	tho	thu
ea	fe	fi	fy	fo	fu
ča	če	či	čy	čo	ču

( 4 )

3.

e	i	y	a	o	u
ef	if	yf	af	of	uf
en	in	yn	an	on	un
em	im	ym	am	om	um
el	il	yl	al	ol	ul
er	ir	yr	ar	or	ur
es	is	ys	as	os	us
es̄	is̄	ys̄	as̄	os̄	us̄
est	ist	yst	ast	ost	ust
ez	iz	yz	az	oz	uz
ej	iz̄	yj̄	aj̄	oj̄	uj̄
ech	ich	ych	ach	och	uch
eck	ick	yc̄k	ack	ock	uck
ex	ix	yx	ax	ox	ux

4.

e	i	y	a	o	u
eb	ib	yb	ab	ob	ub
ep	ip	yp	ap	op	up
ed	id	yd	ad	od	ud
et	it	yt	at	ot	ut
eg	ig	yg	ag	og	ug
ek	ik	yk	ak	ok	uk
eck	ick	yc̄k	ack	ock	uck
ec	ic	yc	ac	oc	ue
ech	ich	ych	ach	och	uch

5.

e	i	y	a	o	u
fe	fi	fy	fa	fo	fu

ne

## ( 5 )

ne	ni	ny	na	no	nu
me	mi	my	ma	me	mu
le	li	ly	la	lo	lu
re	ri	ry	ra	ro	ru
se	si	sy	sa	so	su
ſſe	ſſi	ſſy	ſſa	ſſo	ſſu
ſte	ſti	ſty	ſta	ſto	ſtu
ze ſe	zi	zy	za	zo	zu
ce	ci	cy	ca	co	ci
xe	xi	xy	xa	xo	xu

## 6.

é	ê	ſ	é	é	ÿ
bé	bê	bj	þé	þé	þy
pé	pê	pj	ƿwé	ƿwé	ƿwy
wé	wê	wj			
hé	hê	hi	né	né	ny
dé	dê	dj	mé	mé	my
té	tê	tj	lé	lê	ly
sé	fê	ſj	ré	re	ry
ſé	ſé		ſé	ſé	ſy
gé	gê	gi	ſſé	ſſé	ſſy
lé	lé	ley	ſté	ſté	ſtý

## 7.

á	é	ú	á	é	ú
áb	éb	úb	ál	él	úl
ép	ép	úp	ár	ér	úr

## ( 6 )

áh	éh	uch	án	én	ún
ách	éch	uch	ám	ém	úm
ád ád	éd	ud	ás	és	ús
át	ét	ut	áz	éz	úz
ath	—	—	ást	est	úst
ág	ég	üg	ár	ér	úr
ák	ék	ük	áz	éz	úz
ác	éc	uc	áć	éć	úć
áw	éw	uw			
áf	éf	uf			

## 8.

bey	au	ey	au
ey	bau	sey	fau
pey	pau	mey	mau
mey	wau	ney	nau
hey	hau	ley	lau
chey	chau	rey	rau
dey	dau	sey	sau
tey	tau	sssey	ssan
		key	stau
		zey	zaau
gey	gau		
key	kau		

## 9.

ey	au	ey	au
eyb	aub	cym	aum
cyp	aup	kyn	aun
eyd	aud	eyl	aul
			eyt

( 7 )

eyt	aut	eyr	aut
ey	aug	eys	aus
e ē	aue	eyf	aus
eyh	auh	eyff	aus
eych	auch	cyst	eyst
eyf	auf	eyz	auz

IO.

Ber	ber	býl	Bok	Buk
Dás	Dén	Dil	dog	Dum
Fals	f. r	flē	fol	funt
G ē	Ged	gíz	gom	gul
Had	hel	hid	hod	hül
Ján	Jest	Jess	Job	jub
Vam	Ver	kjm	Vos	Vün
Lám	Lep	List	Lod	lun
Mak	Med	Mys	Moc	mug
Náš	neb	nic	Nloc	Nüz
Pás	pet	pjš	Pot	Pausſe
Uuar	queut	quit	quo	
Rak	Rec	Ryl	Rok	ruč
Sad	Sen	Syt	sog	Sül
Staw	stel	Stjn	sto	Stül
Ssal	Ssew	Syp	Ssop	ssust
Tak	ten	Tise	Tok	Tuk
Vé	vš	Vlm	vt	vt
Wáš	Wéc	wjc	wod	Wül
Znak	Zek	Zyf	Zlost	Zub

II.

Ar	Arch	bars	bels	Buk
Ach	rach	Grach	foch	funt
An	ant	Pant	Host	Hust
		A 4		Eb

Lb	leb	chleb	en	Chren
Et	wet	Svet	ec	preč
En	Len	Elen	punt	Sspuet
El	rel	ſeel	wjt	kwjl
Jr	ich	Srich	hor	hrift
Is	jst	gjst	win	Wins
Im	int	Pint	hni	hnil
Or	Chor	Tchor	od	hod
Ol	ſſol	ſſold	ſſti	Sſtje
Ob	hob	hrob	gyp	Gypa
Ull	dul	zduk	Sul	Stul
La	wla	wlaž	wleg	Wlaa
Me	zwe	žmér	zwar	žwuk
Sia	ſſan	Sſanž	ſſest	Sſip

I 2.

La	bla	blau	Blud	Blest
Va	bra	bran	Brich	Brus
La	ſla	flok	flek	flus
Vla	zna	žnak	znest	zneg
Ka	kra	Brál	Btik	Brot
Vla	sna	ſſial	Snjh	Sned
Va	pla	plat	Plot	Plaſſt
Sa	pla	psal	psy	Psyé
Te	pte	pteg	Pták	ptám
Va	spa	spal	spi	spjš
Ka	stra	straž	Stráž	struž
La	ſſla	Sſlak.	ſſli	Sſlam

Ra	ra	rat	row	rub
La	wla	Wlas	wleć	Wlast
We	zweđ	Zraf	Zwon	Zwuk
Sswe	Sswec	ssel	ssl	ssils

I 3.

Dí	dí	diw	djw	dýmt
fi	fi	fje	fig	fáld
Gi	gi	gi	git	gjst
hi	hy	háe	sit	Sýt
Ní	nj	niz	niz	njst
Rít	rjt	ssjb	Ssjb	Sfánc
Sti	stj	Stjn	Styē	sty
Pít	pjs	Spis	spjš	spjš
Vau	mám	dal	dál	wjm
Gá	gá	sten	stén	sám
Fu	fu	Syn	Sýn	Ber
Les	lés	huu	hún	húf
Bil	bjl	mlin	Mlyn	Saud
Sam	sám	hnat	hnát	Srám
Al	ál	Sáh	mal	mál
Múž	múž	stul	Stül	Luh
Mám	mam	mýs	mis	mün
Bál	bal	ber	ber	bel
Stáw	staow	stals	stjl	stil
Dám	dami	Pás	Pas	Püst
Obr	Wlas	Lid	Log	Gunt
Most	Wék	Chor	Tchor	Brest

## I4.

Bra	brat	Bratr	brán	Branc
Brau	Brus	bra	bral	brals
Ple	bles	Blesk	spal	spals
Chra	chras	Chrast	chtél	chtels
Dj	Djl	Diw	djm	djt
Da	dal	dals	dral	drals
Dro	dros	Drost	drel	dreis
Fa	fal	Fald	fals	franb
Fli	flin	flint	flink	flus
Gz	gak	gakj	gdu	gdúc
Gru	grün	Grunz	Gran	Grant
Hu	haf	hra	hrál	hráls
Ho	host	hor	hors	hon
Sc	Sýr	Sifje	Stln	Scryc
Kra	kras	kraft	kradl	kradls
Ve	wuk	Zwuk	pos	post
Vi	Vlm	ol	pol	Polt
Er	wér	Zwér	erw	Zerw
Ech	Čech	Uech	ert	Zert
Ip	sitip	wistip	ewo	Lew
Auch	mauch	Síd	aue	tür
Ach	lach	Wlach	eh	Beh
Ey	ney	hey	weñ	weyk
Ech	echt	Necht	uf	zuf

I5.

A dam	Bj da	Dre wo	E den
Hu ra	Gag doſſ	Hu ba	Jo ab
Brj da	Lj pa	Nii loſt	No hi
Pri wal	Ry ba	Sed lo	Truh la
Wj no	Zá kon.		

Blá to	Drob ty	E wa	Fj ly
Fle ky	Gom bár	Gom bjé	Da men
Dni hç	Du pec	Pé ro	Pri tel
Stru har	Skø da	Ssin del	Ssiſſ ky
ſſtj pal	Sſaf ran	spro sty	V hel
Zá mek.			

Alle	Bah no	dri mem	E gress
Flin ta	Hu ſle	Gam ba	Jo náſſ
Brjd lo	Mat ka	né my	O leg
ru bat	Sý to	ſſi ci	Trá wa
v cíñ	Zá pad	zá dat.	

M bett	An na	Des ka
Sed lak	Per la	Te lo
Stre cha	za hnac	hra ti
Strj bro	fa less.	

E li aſſ, ač ko li, Al mūž na. Zá hra da,  
 ſwe xol ny, Vru pi ce, Ho ſti na, bra da ty,  
 Vmē nj, Pod ſto lj, V lice.

Wý wo da, do bro mol ný, Ar ey by ſkup,  
 Br wo tok, bez bož ný, V tr pe nj, le do wi ty,  
 v we de ny.

Žla wa, Vlas, Če lo, Možky, Slu chy.

O ko, O či, O bo či, Nička, Žrete dl nice;  
Br we, Žrak.

Vcho, Bu ben vſſ ny, Sluch.

Twar, Ljce, Nos, Chri pe, Wu ne.

V sta, Rty, (Gam by.)

Brk Sly ge, Žrd lo, Pa že rak, Da sne,  
Sli na, Ga zyk, Chut.

Bra da, ſú ſy (Ba gu ſy.)

Pr ſe, Re bro, Chr bet, chrb to wa Rost  
(Pa ter), Lo pat ka.

Gam ka pod prſny, Brj cho, Pu pek, Sla bi na, Led we.

Ple ce, Lo ſet, Ra meno, Ruka, Pa lec,  
Pr sty, Nech ty, Dlaní, Pest.

Ža dek (Ryt,) Steh no, Ro le no, Žnat,  
Člen ky.

No ha, Pa ra, Po deſſ wa, Pr sty na Mo hach.

Ru že, Mas so, Rost, Chru ſta wec,  
(Chrup ka) Miss ky w Mas se, Ži la, Brew,  
Mlch kost, Slam.

Mo zek, Plj ce, Srdee, Ža lu dek, Sle ſi na,  
Ga tra, Stre wa (Cre wa), O kru žli.

Ga se djm, ga se opj ram, ga sto gjm,  
ga be žjm, ga ſka čem.

Ga se vra žjm, ga fe pod ky nam, ga pa-  
dam, ga le žjm.

Ga zgj cham, ga drj mem, ga za ſpa-  
wam, ga chra pem, mne fe snj wa.

Pro buzu gem fe, pro ta hu gem fe, wſtae-  
wam, o ble kai se, kle čjm, mod ljm se.

Ga snj dam, ga do Ško ly gdem, ga fe  
v čjm, ga ze Ško ly gdem, ga fe hram, ga  
kri čjm, ga ſka čem, ga mlu wjm, ga hwjz-  
dam, ga ſpj wam.

Když sem hlad ny, gjm; když žij njm,  
pi gem.

Ga mlu wjm, ga roz pra wjm, ga pra cu-  
gem, ga od po čj wam.

Dům, Dwe re na Do me, Prj twor, Piv-  
ni ce, Scho dy, Swet li ce, Bo mo ra, Ste-  
ny, Ok na (Ob lo ky) Paw lač, Bu chy na,  
Spi žir na, Pec, Oh niſ te (Oh niſ ko) Doch,  
(Bo mjn) Po wal, Stre cha, Za chod.

Do mow nj Rád: Stůl, La wi ce, Sto-  
leč, Ba ſna, Šskry ne, Truh la, Šška tu la,  
Po ſtel, Roſs, Po li ca.

Stol nj Rád. Ob rus, Mi ſa, Ta lje,  
Sol nič ka, Li žj ca, Vluž, Wid lič ka.

Bu chyn ſej Rád: Bot lje, Van wi ca Tris  
nožka, Rofft, Šr nec, Mi ſa, Šſal ka,  
Ma rečka, Šſtok, Lo par, Po li ca, Džber,  
Ba ſne na Múku.

Bre ſad lo. O cel ka, Bre men, Trud,  
(Pra chno) Syr ka, Sweet lo, Luč, Dre wo,  
Bu tak, (Bluch ta,) fu chyn ſka Wid le,  
Bless te.

Gis kra, O hen, Pla men, Dym, V hel  
že ra wy, v ha ſe ny, Po pel.

Ssa ty. Ba lap, (Ssy rak, Klo buk,) Čaps  
ka, Bo ſſe la, Ma krk nje, Lag blik, Žas  
bat, Men tek, No ha wi ce, Pan eo chy,  
Stre wice, Pres ky, Če pec, Ssa tek, Kuč  
nje na Ark, Ža ſte ra.

Suk na, O bo gek, Chr bet, Bo ky, Ku  
ka wy, Wy ložky Djr ky na Gom-bj ky, Gom  
bj ky, Wač ky, Fal ty, Prem, Čagk, Suf  
no, Fu tro.

Pri pra wa k Po ſte li. Pod hlaw nj ca,  
Pri kry wad lo, Pro ſtj rad lo, Pe ri na, Duch  
na, Wre ce na Sla mu.

Sto do la, (Pag ta) Obil nice, Se nje,  
(Sſop na Se no.)

Chlew, (Mass tal, Stag,) Reb ri na, Ge  
ſle, Wa low, Ob roč ni ca, ma ſſtal ny Šak,  
Wid la, Šnog, Šno gow nj Ga ma.

Mož, Možár na, O ge, O sa, Ma ha,  
Bo le sa, Raž wo ra, wož ne Dru ky, Re bri ny  
Bo ffi ny, Pa wuz, Re tez na ža mo wa nj.

Plüh, Pluž nj žla wa, Čer ge slo, Le  
mess, Styk, braž dnj De řka, Vla ču hy.

Bra na, Žu by na Bra ne.

Rád kon ſky. O hlaw ka, Vž da, Po vruch,  
Cho mut, Po boi nj ky, (Poſſ wy) Sſtran-  
ky, O prata, (Ob za.)

Sed lo, Pod chwoſti na, Pod bru ſſi na,  
Pod pr ſi na, Stre men, Ber bač.

Rád na Mo ly. Gho (Gar mo,) Re te ze,  
Re me ne, Sſtran ky gar mo we.

Do by tek, (Sta tek,) Bra wa, Te lat ko,  
Wul, Byk, (Bug ak.)

Bán, Žrj be, O ſel, Me zek.

Ow ce, Be rá nek, Šskop.

Bo za, Bo zel, Bož lat ko.

Swi ne, Pra ſe, Ban, (Ba nec) We pr,  
Braw.

Šid, Slep ka, Bo hüt, Bu rat ko,  
Šus, Šu ſer, (Šu nar) Šu ſat ko,  
Ra či ce, Ra čer, Ra čič ka,  
Šo lu bi ce, Šo lub, Šo lu bat ko.



17.

Ara wa ri či. Mül a Bu gak bu či.  
 Puss tiak rech ce. O sel hi ka. Ow ce  
 ble či, Bo za br či. Swi ne kroči. Sle-  
 pi ce kro či. Bo hüt spj wa. Hus ġa ġa.  
 Ho lub hr ku ta. Roč ka mraw či, (mr nuka.)  
 Pes sse ka (bre sse.) Kaz de Žvje re gi nač  
 kri či.

Gá Vssi ma sly ssim. Bi ge ged na,  
 dwe, tri az do dwa nact. Žwon mi se  
 zwo nj. Sly ssim mlu wi ti. Sly ssim Dj-  
 te kri če ti. Mat ka mne wo lá.

Ga wi djm Čci ma. Do Ža hra dy  
 hle djm. Xu že gsú čer we ne. Li li e gsú  
 bi le. Žwo neč ky gsú mod ré (swe tlé.) Mo-  
 čar ky a Ma slen ky gsú žlute, Tra wa gest  
 že le na, mug Blo buk (Ssy rak) gest čet ny.

Gá No sem wo njm. Si gal ky, Gres-  
 bič ky, (Blin čeky) peknu Mù ni ma gj, Tu-  
 lipan ne wo nj, Ža chod smr dž.

Da sně ma chut na me. Ga ho dy a Tress-  
 ne, (Če ress ne) gsau slad ke. Ne zra le G ,  
 bl ka gsú ky sle. Ged no kaz de Gj dlo gest  
 gi né Chuti.

Gá wſſe mi V dy cy tſm. Prſt ſem  
 sy po re zal, cy tſm Boleſt. Vra zil ſem ſe  
 w ſla wu, bo le lo inne. Sa hl ſem · do  
 Oh ne, po pa lil ſem ſe. Slun ce hre ge,  
 cy tſm Tep loſt. Nirz ne, cy tſm Žymu.

Ne po kog ny sem. Hrám se Xu ka ma.  
 Trys kam No ha ma. Hle djm sem y tam.  
 Ssep cem. Ne po zo ru gem na to, co Vči-  
 tel včj. Nez nám na pred so že nū O taz-  
 ku Od po wed da ti. Vči tel fri we na  
 mne hle dj. Da wa mi Na po me nu ti.  
 Nil čjm. Nesmjm Včy proti ne mu poz dwi-  
 nuti. Žan bjm se.

Po kog ne se djm. Hle djm do Aniž by.  
 Dam Pozor na to, co Včitel vka zu ge,  
 včj, a mne se zep ta wa. Žnám pekne od-  
 po wi daci. Včitel hledj na mne pri we-  
 ti we. Chwa ljs mne že gsem pozor li wy.  
 To se mi li bj že tak chwa len by wam.

Matka mne ne kám posla, y hned  
 gdem. Otec chce aby sem ne co pri ne sl,  
 y hned pri ne sem.

Matka ríka Dj te soj, gsem tehdy spo-  
 fogny, a brch ho ne zbu dil. Co mi Xo di čos-  
 we ro žka zu gj, to o chot ne či njm, a tak  
 sem gím poslussny. To se Xo di čum li bj,  
 a mne za to miluj. Oni mne mino ho  
 Do brého pro žka zu gj. To gsj do bry Xo-  
 di čo we.

## I8.

Gá Chleb rád gjm. Gá Matku pro-  
 sym za Chleb a ona mne Dú sek od kra gu ge.

Matka z Mlýky robj (děla) Te sto, a  
z Testa Chle by, kte ré w Pe cy pe če. No-  
wo pe če ny Chleb ne rada k Ge denj mi-  
da wa, pro to je sta ro pe če ny zdraw ffy gest.

Matka do gj Bra wu a Bo zu; oni da-  
wa gj sladké Mleko na Po lewku mleko wu.

Mleko se se da, když za nekolik Dnij  
po sto gj, a kdy se li se. By se Mleko gest  
tez do bre, když se do ne ho Chleb na dro bji.

Matka Častku se dle ho Mleka pristaz-  
wu ge k Ohni, aby se z twa ro žilo, od tuč  
by wa Twarob a Syr kte ry se s Chles-  
bem gj.

Ze Smetani mætj se Ma slo. Tu do-  
sta wam Čmer (Pod masli) gest li se do bre  
spra wu gem.

Matka nerada da wa Ma slo k Ge de-  
nj s Chlebem; ne bo topj Ma slo, s kte-  
rym potom Po lewku ma stj (zapražu ge.)

Varj pak o na hnéd chlebo wu, hnéd  
keu po wu, hnéd hracho wu, hnéd za smas-  
ženu, hnéd mleko wu Po lewku, dnes tuto,  
zy tra gi nu.

Také warj, ky su Ba pu stu (Želi), ky-  
su y sladku Re pu, Mrk wu, Bel dwo-  
gaky, zeleny y modry, Šrach, Šo sso wi-  
ce, zemské Gablka (Brumple) a neb gi nu  
Seda wu.

Dnes na O bed bu de me m̄ti Žalufk̄,  
zy tra Sliže, (Rezan ce), Trhan ce, Ža wyna-  
nač, Sterc, a neb gine Gidlo z Mušky.  
Mo ga Matka to wſecko do bre zna pris-  
pra wi ti.

Nek dy do ſta wa me y Bùs Ma ſa na  
Stro we (Ware ni), Ho we zy nu, Brav co-  
wi nu, v de ne Ma ſo, Gelito, Blo ba ſu,  
Ga te ni cu.

W Rosbe, we Žni (Žat we) a we Mi-  
no bra nj Matka ne co lep ſi ho pri pra wu-  
ge, tež w Nedeli a na Šwark̄, a eſli  
Ula den nicy a Čeládka w pre de ſlem Tyds-  
ni pil ne pra co wa li.

Matka každy Den o to večuge, a by  
ſme Gidlo meli. Bez Počtu ne mo hli  
by ſme ži wj by ti. Ne dawne mūg Pta ček  
zem rel (zdech nul) že ſem mu Cho wu ne dal.

## 19.

Matka ſe y to ſta ra, a by Do by tek  
(Sta tek) Rím do ſtal, každy Den trikrat,  
Rano, w Po led ni, a We cer.

Krawy ſe chowaj Trawu a Šenech  
z Rebrini, tak dawaj mnoho Mleka a pris-  
nassegi Telatka. Telatko ſe chowa negvrw  
Mlekem, potom Šečku a Otawu (Kessari-  
nu) kteru z Gessy gj; tak po malu roſne,  
až ſe zrostle ſtawa Krawu, Molem aneb  
Bykem.

Owce se negwoj se Stadem, skrze Pas  
fyre, wihanegj na Pastwu, začejz Pasty  
swu Mždu dostawa.

Owce prinassegj Gehnata, a Wlnu. WI-  
nu strjame Možnicemi, tu Owce blečegj.

Woli potrebugj mnoho Potrawy, ale  
se y zaprahuj do Wozu a do Pluhu k Orbe,  
a když se zabigegj bywa z nich Žowezyna.

Swine dostawagj swůg Pokrm do Was-  
lowa; a prinassegj Prasatka čtiry, pet, sest,  
a nekdy y wjce.

Když Swine naležite stučnela, potom  
bywa zaklana. Tak dostawame Maso, Sla-  
ninu, Blobasy, a chutnu klobásowu Po-  
leroku.

Aby sme swinstku Mast dostali, Matka  
Slaninu wipražuge. Oříškarky ze Slanini  
gsu welmi masne. A do na ne píge snadno  
onemocni.

Matka swinstke Maso nasoluge a na Čas  
do Dymnice (do Bochu) zawessuge, aby se  
zavdilo.

Tak dostawame vdene Maso, které se  
da dluho držeti. Tak to potom dobré býva,  
když se po Vuse na Kapustu (želi) dava.

Slepice, Racice a Žusy chowagi se žre-  
nem. Žusy nam za to dawagj Péri a Paperi  
do Postele, tež y Brky ku Psáñj.

Na Den Martina zarezawa se Žus, kteřá, oskelnana gsa, pečena bywa. Tu y ga Bůžek pečene Žusyni dostawam,

Drubet (domacy Žid) Měgce nese. Měgce gsu dobre na melo aneb na twrdo vwarenne, těž y s Maslem zatrepane, což se potom gmenuge Štwarenina.

Časika Mägec podklada se pod Slepice a Žusy. Tak se mlade Buratka, Bačice a Žusy wysedagi.

## 20.

Když Matka Dobytčí nakrmila a Gídlo vwarila, potom gine Prace pred sebe bere.

Po Stole wymiwá Misy, a Hrnce a Tarnire, aby se čisté zytra opet potrebowati mohli.

Botel, Mlečníky a Šechtare také čistí, tito posledne proto, aby se v nich Ostatky starého Mleka nesýselili.

Po Wyplaknuti klade ty wšechy Vladoby na sve Místo, tak opatrne, aby se nic nerozbilo, a aby se na druhýkrát hned nagiti mohli.

Mne to Matka dopustí aby sem gj přeto Prácy pomahal, Hrnce prinassel y odnassel, ale musym pilne pozorowati, aby mi nic na řem nepadlo.

Matka to rada widj když gi neco pomáham; nebo tak řík řešit řešit dokonawa, aneb mezikrám neco gineho dela.

Matka prehlídka stare Šsaty, Rossele, Prostyradla (Plachty), Zastery, a naprawuge (placj) co na nich potrhane gest.

Ona také potrhane Punčochy naprawuje, když na Djri Zaplaty klade, vubec o to pečuje, aby co potrhane gest, opět do cela napravila.

Nezmem se tedy na Pozor abych tak mněho nepotráhal, a me Matce Prace nespůsoboval. Gest to také říkána Vec, gestli otrhaný a handravy chodím.

Matka y o to Peč ma, aby černe (zanečistene) Šsaty opět zase čistotně byli. Protože w Luhu žwara, midly, a včiste Wode pere, (viplakuge.)

Žwarane a vyprane Šsaty povessují se k Wysuſsenj, na které ga potom Straž mám, aby z nich nic nebylo vkradené.

Ga w každý Uledeli bylu Bosseli dostavam, a gisim Časem y bylu Plachty na Postel. To velmi k ždravy služí, nebo ſnjma Špiný z Tela.

W Žyme Matka, Len aneb Konope, pilne prede. Tu gá Vlíté z Cywoly a neb z Wretens žwigam na Blubko.

Matka nekdy dve Vite spolu prede, na Cwerny, ktere k Siti a k Pletensj potrebuje. Ona y pro inne sfige ; proto ga gi Cwerny do Pradenka zmotam.

Pradenka a Klubka dawagi se Tkačowi, ktery z njich Platno dela. Matka se raduje, gestli se Platno podarilo, a platj za to tkladec-ku Mzdu.

Platno z Počatku gest sywe. Aby se mohly bylilo, musy se prati, na Paziti rozprostjras-ti, často s Wodu polerwati, a tam za Čas zanechati, aby Slunce y Mesyc nan switili.

Z Platna střihagi se Bosseli, Zastery, Kučníky, Prosteradla, Plachty. Matka Cwer-nu do Gehli (Jhlí) natahuge, a nastrihane Busy spolu zessjwa. Tak y ga potom novou Bosseli dostawam.

Z lenowych Cweren ano y z vlnenych Vli-ci plete Matka Puncochy. Ona zna velmi pekne Blinky do nich wpletati.

To gest velmi dobra a starostliwa Matka. Nebo Časem Časem nowe Vecy sprawuge, stare Vecy čistotne pere, a co potrhane gest, to naprawuge.

## 21.

Na Gar prihleda Matka k Zahrade. Podkopawa totizto s Rylem Snug ; hrudowitu Žem zarownawa s Hrablamii a potom roszyswa wsseligake Sementa.

Na gednu Žradku sege ſſalatowe, na drut u řepuſtnj, na ginu mrlkownj, ſelowe a gine Šemeno.

Ona ſadi take Cybuly, tu a tam Rukew, Uherky (Okurky), Bob, zahradn̄ Žrach, a tem podobne Žrostliny. Tak doſtarwame wosse ligaku Štrowu (Waren) do Buchyne.

Gá ſobe, zelenu Štrowu, oblibugem, a preto rád chceme Modu do Zahrady uſyti, a budem pilne polewati, aby Biliny dobre roſli.

Otec popravuje Plot. Slepice a Žuſsy prepchawají ſe radi do Zahrady, kdež po tom Šemeno uhrabawají a mlade Žrostliny obezrouvají. Tly Chlapcy take radi do Žatrad prechazegj.

Otec prihleda k Stromum kde ſe Žuſenice mezi Listi zapradli, a ſníma gegich Žnijza, prw než Žuſenice wylezagj proto aby Listi a Květ na Stromowj neobežrali.

Otec tu a tam do Žeme Gami kone, ſadi Stromky do nich, a Borene gegich raskriva Žemi. Ga ſe ho zeptawam, kde marni Stromky polewati, aby zdarile roſli.

Stromy nosy Tressne (Teressne), Gabody, Marhule (Marulky), Sliw, Brusky, Gabka, Orechy, Breskyne, Mandl, a gine Owoce, které gá rád gjm.

Gsu take Browy, které ſladké Owoce prinassegi, jako gsu, Maliny, swate Žanské Ga-

Gahody, Ribizle, Grozná. Poprosým Otce mého, aby z nich některé do Zahradý zasadil.

## 22.



Ta Role sege Otec mug ty gine Vecy, na které Potrebu mame. Tu rozsywa Pšenice, tam Žito (Rež), ginde Gecmen, Hrach, Sfossowicu, Owes a gine Semeno.

On s Pluhem chodí po Roli a prekra-va Žem. Potom Brazdy zavlačuje Branu, aby Semeno Žemi přikrito bylo.

Když slunečnij Teplost a teply Dost na to nasleduje, tu se potom Semeno pekne roza-zelenava. Vlasse Dewka s mogu Sestru chovat na Pole po Želinu (Trawu), a prinassej-gi Domu pro Dobytel, (Statek, Lichwu).

Ude Semeno bugne rostě, tam se Wrs-fa kv geho zrezawagj, ktereto se Domu nosí. To ge dobrý Brm pro Bravi, za kterym oni mnoho Mleka dawagj.

Tráva která na Lukach roste, zanechá-wa se na Seno. Když dorásta, Otec Kosu klepe, tak že se Dedina ozýva, potom na druhý Den koso Trawu.

Trawa w čas Rano kosenia, gestli horu-cy Den gest, až do Glowrantu, tak schne a vyscha, že z ni suché Seno bywa, které potom do Žromad (Bopy) zhromaždugj, na senny Mož fladu a Pawuzem zavazujgj.

Když

Když Seno Domu priwezu, dawají ho na Wydlach do sennyho Sopu. Tu ga s Rastostí po nem stáčem, aby se potlačilo a všedlo.

Tak se pomalu senny Sop naplnuje, aby Krawy a Woly pres celu Žymu Brm meli za cež oni gsu nam k welikemu Vžitku.

## 23.

Po Rosbe nasleduje Žen (Žatva). Tu Otec nagjma Žencu, kterýžto vydouce na Rose je k zralemu Sétj, (Sátj) Rosaly a Sryp tak rezawagj Obyle, že to ej ssuſtj.

Kež (Žito) se negprw žne z od Keži gde se k Pšenicy a k Gečmenu. Mezitím trhame Žrach a Sfossowicu. Naposledi žneme Owes.

Sogna Žen (Žatva), Lídem welku Rastost působí; nebo po ni nasleduje Sognost Chleba pres cely Rok. Přitom y Žency mají dobrú Žasluhu (Mždu, Nagem).

Matka jim posyla welke Vladoby plné dobrých Gidel. Ga jim prinášej Chleb, čerstwu Wodu, kysele Mléko, a Čmer, kterým se občerstwují.

Když se Obili do Snopů važe, ga Powrísila nosym, ano y Žrsti do Snopů znášej. Otec ge Bolenem do Žromady vkládaje a tuze swazuje.

Snopy na Wozi naložene, odvážej si se  
Domu, nimžto se Stodola až do Vrchu na-  
plnuge.

Hned po dokonane Žatve (Žni), kosyme  
Luky po druhýkrát. Vslussená Trawa zteto  
druhe Kosby gmenuge se Otawa, (Rossalina).

Vtomto Čase, kde se Otawa kose, ma-  
me giž zrale Hrušky a Sliwy. A Gablka na  
Stromych gsu giž žlute a červene. Tu Otec  
mezima Rebrík, po Stromych chodi, Owo-  
ce z nich objrake. Co Rukama obrati nemus-  
že, objra s Koštem (Šypcem, z Dreva  
vdelanim Obřadlem.)

Sliwkowe Stromy s Mocy potrasa. Oa-  
rechy ebiga Ozechem (Drukem). Ga ge zbs-  
rati a do Piwnice nosyti pomaham.

Chcem se dobre správovati a včiti, ne-  
bo potom, Časem Časem, dostanem, hned  
Gablko, hned Hrušku, hned Orehy na Os-  
lavant, (Swalivu).

Zrale Hrušno gest saftovite (mizave)  
a sladké. V Čas Vinobranj y ga, s Rado-  
ški, do Winnice chodjwám, pomaham objra-  
ti, a pilne na to Pozor dám, abych sem žas-  
den Strapec pod Listem nenecha!, aneb toli-  
ko Hrozná geda, darebne tam nestál. Ginc  
by sem dostal Pleskáčku, a pri tom Posmech.

Po dokonaném Vinobráni všejeame na  
Poli Repu, Brumple, (zemské Gablka, Bar-  
tesle) ; všejeame Kapustu (Želi), a wo-

zime ge do Domu. W tomto Čase y gine za-  
hradni Korenē a Želiny wikopawame.

Kapusta (Želi) se drobj, prostredkem  
šobli, (železnych Nožu). Potom se tlačj do  
Suda (Džbera, Radí) w čeremžto ga tu gi-  
stu Kapustu Sloháma tlačjm, a Matka gi  
Soli a Bmínenem (Rascu) posypá.

Matka priprawuge na Žymu také y Re-  
vu. Když gi podrobenu, posolenu a do Suda  
natlačenu Bamenem pritlačuge, aby Polew-  
ka (Rosol) na Wrch wistupila. Surowu a  
prilis kyjelu Rosol, Časem Časem, dolu zbjra,  
prilewage čerstwu Wodu.

## 24.

Takby Dum nafs giž zaopatreny byl wosse-  
mi Vecmi, ktere k Polkrmu (Wyzwolený) po-  
trebugeme. Ale gesste Potrebu máme na  
Držwi (Drewo) k Marenj a k Burénj (To-  
penj).

Aby sme y wtom Nedostatek neměli,  
Otec w garnj Čas, gal nahle může, chodj-  
wa do Lesa (Hory), a tu stjna Duby, Bule,   
Hraby, Brezy a gine Stromy.

Tolikež Smreky, Borowice a Gedle,  
ktere gmenugeme Drewem gehelnjho (vhel-  
njho, končiteho) Listu. Toto spisse (skur)  
horj, nežli ono.

Wosbecky Žaluzy (Ratolesky) stromowe  
pilne odrubawa, (odsækawa). Mensj Žaluze  
381a-

ſklada do Mazaniček, (Otepku); wetsi pač a hrubſi, rozkaluge (rozſtipawa) na Polena, aby, pres Leto w Lese zustawagjc, dobre ſe wyſuſili.

Toto Drjwi (Drewro) na Podzym (Gesen) priwáži se Domu, kdežto, na Dwore do melkych Žromad, ſlădeno bywa. Pres Koč mnoho Drjwi ſe spotrebuje.

Otec Časem hrube Drjwi na drebne pſli a kala, ga pač ho pojnaham do Buchyne nosyti, aby Matka pri nem wariti a s nimi ſuriti (topiti) mohla.

W požnij Gesen nastawa Mlatba. Otec s Čeladku w čas Rano ſtava. Obilne Snopvi s hæzugi w Stodole dolu, a kladu ge do Poradku k Mlatenj.

Mlatcy Cepi vzdwiugj, kterymi geden po druhem, w Poradku, na Snopi bigj, tak že ſe Stodola, (Pagta, Tok) oživa.

Sestra za nimi chodj, a prewracuge ty naſadene Snopi na druhu Stranu, aby y na te omlatene byli. To ſe y ga w kratkem Čase navćjm.

Kdy wſecko dobre wiſlatene gest, potom ſrazugj dluhu Slamu do Oklepek (do Snopu) a geſte gedenkrat gistiim dreweni ge otlfugj, aby ani Blasy ani Ženkä v nich nezustali.

Bratku Elamu, která se v Milatenj na drebila; ze Žena, brablamí dolu stahuj, Ženo pak na geden hromadu zmetaj a presywagj ho s kři Křízcy, aby se od všech Štebel a Blasů vyčistil.

Naposledy dawagj to Ženo do wegečnys ho Milina, kdežto, prostředlem Bolesla ktere se fruti a Metra, Krach a Plevy z nich ovisfukane bywagj. Gijn to giste Ženo, vri místem Metra, Wegečku do Powetru metaj, a tak ho z Drachu a Plevy vyčistil.

Cysté Obyli schowana se do Syprané a syce gedenolazde osobitne, tu Žito (Rež), tam Pšenice, gunde Gečmeni Oves, Krach, Esoffovice.

Z tohoto Obyli bereme, podle Potreby, do Mrec (Pytlu, Klechu) a wojyme do lizna, kdežto se mezi dwuina Dámeni na klíku rozimeli.

Rež (Žito) dawa klíku na každodennj Chleb, Pšenice pak na Žanie, Sliže, Salusky, na gine Gjdra z Mleka, a na Kolace. Milnar bete vždu za svou praci.

## 25.

Obyli ktere od demacy Potreby pozustáva, Otec woží do Mesta na Trh. Milnarstý a Pečar-

Karsky Mjistrowe gednagi se s nim  
o Cenu.

Gestli dobru Cenu slibuj,   
Otec gím Obyli, oni pak Penize  
zan dawagi. To gest, on proda-  
wa Obyli, a oni geg kupuj.

Za ti Penize Otec Wecy do  
Domu potrebne kupuge. Geden-  
krat kipi nowy Klobuk (Syrak)  
v Klobučnjska.

Druhy krat kupj nekolik Lot-  
tu, (Ryssu) Cagku a neb Sukna.  
Russnikary a Sukenicy tkagi ge  
z Wlny. Kragcjr dela (ssige) zto-  
ho nowe Ssaty.

Šombjky na Rabat a na Lag-  
blík kupugi se od Šombare, Presty  
od Prestare.

Punčochy jak pletene tak tkane,  
prodawa Punčochar; oni ple-  
te

te Gehlu, tito tká na Stawce  
(na Krošnach).

Kožušník (Kušnír, Blanec)  
robí kožene Cepice a Kožuchy.

Gřichár z Růží kožých, gele-  
ných, sených pripravuje Kože na  
Mokawice a Kukawice.

Koželuch Podesswi na Obuv  
wydelawa z krawstych, wolstych  
a konstych Koží, teussy pak Re-  
men z telecyh.

Sswec (Čížmar) z tech Koží  
pripravuje a sstige Obuv.

Na geden cely Odew, wsseli-  
gace Rusy a Priprawi gscu potre-  
bne, které rozličny Mjistrowe dela-  
gj. Takowj Lide gmenuj se Re-  
meslnicy.

Gini Remeslnicy, pri Stawce-  
nj Domu, a pri gegich wnitrnj Pri-  
prac-

prawie Pracy magj. Ku Prikladu: Žednjcy, (Murary), stawegj z Rasmenj, z Tehel, a z Wapna, Steny, (Zdy).

Tesar postawuge na ne Žrady, Kroki, pribýgj Laty, a prikrywa ge Sfyndlem. Geho Prace jest také, z hrubeho Drewa, Prahy na Dwere, a Stupne na Schody wutesati.

Stolar hobluge Desky, sprawuge z nich Dwere, Rasne, Skrine Stoly, Lawice a Stolice, on také Deskami wykłada (dlažj) Swetlice.

Sklenár dawa Sklo do Oken, (do Obloku).

Zamečník delá z Železa Zamky, Saspy, Klíky (Kluczy), Za-  
wo-

wory, Werezje, Petyce na Dwerjch,  
a Kljče k Otwjranj a k Zawjranj.

Šrnčjr stavj Rachle, (Pec k u  
Kurenj). On dela z Šljny rozlič-  
ne hlinene Nadoby, Nisy, Tani-  
re, Šrnce, Džbany.

Bednar zwazuge drewené Na-  
doby, Štoky, Krhle, Ssechta-  
ry, Wedra, Sudy, a Kade.

Konwar z Cynu, Kotlar z  
Mede, wſſeligake Nadoby dela.

Zase giny Remeslnicy wſſeli-  
gake hospodarske Nastroge pri-  
prawugj a prodawagj.

Kolar robj Wozy, Kary,  
Pluhy, Brany.

Kowač dawa Ssyni na Ko-  
lesa, Plechy na Osy, a Podkowi  
na konſte Kopita.

Sedlar, Sedla a Chomuty,  
a co z Remena k Zapraze potrebne  
gesť, to Remenar robi.

Proważnjk dela z Ronovj  
Prowazy, (Sstrany), Spagat a  
Byče.

Sytar dodává Syta a Rž-  
cice.

Gesste ſe y wjce Remeslniku  
naleza. Raždy z nich hotowj We-  
cy podle ſweho Uměnja a Remesla:  
Oni ſe tomu wyvčili, aby gimi  
Prace dobre od Ruky ſla.

Mnohe Wecy z swého Re-  
mesla predkem hotowj, aby, kdo  
netco potrebuje, to v nich dostati  
mohl. Nemagili co hotowého,  
to gestli se gjm rozkaže, na gisty  
Čas wihotugj.

Otec o to Peč ma , aby netco  
z Obyli , z Reži , z Pšenice , z  
Owsa a z ginyh temi podobnych  
Wecy, na Prodánj (Prodag) zadr-  
žel. Za Penze, ktere za to vtržj,  
wssecko giné kupiti muže.

Matka zbjra Wegce, Owo-  
ce, Maslo gač mlade, tak to pes-  
ne; chowa také Telata, Prasatka,  
Kuratka, Racice, Husy na Pro-  
dag.

Rdy-

Kdyby se tito wſſecty Wecy doma ſtrouili, nedostaliby ſme za ne Penze, a takbychom pro ſebe gine potrebne Wecy kupiti nemohli.

Na k Odewu wždy hned to, hned gine potrebugem. Gine Wecy w Dome, ktere Rodicowe v Remeslniků kupují, y mne gſu potrebne a vžitečne.

Na gá tehdy budem ſtrowný a zachraniм, co můžem. Matku za Maslo, za Owoce, za Med, a gine tem podobne Wecy, nebudu tak často proſyti a vnuwati, aby tim wje odprodati mohla.

Mogi Rodicowe, pres cely Rok pracují, aby, co k Wyživenj

potrebu gemit, zaopatrili. Ga tež žigem, jako oni. Vga tehdy po malu k Pracy privíkati musym.

Tak potom budem moci pomahati y Dobyték opatrowati, y Dole, Role delati, aby tim wetsji Vžitek widawalo, a aby tak Rodicowe, z Vrodzemskych, tim wice odprodati mohli.



## Kratke Rozprávky.

### I. Tichy (krotkeho Ducha) Člowěk.

Jána, hned gaf Richtarem zustal, a gaf Doradek, tak Sprawedlnost w Dédine držeti začal, Susedy nenařideli, a ctyrduzymi Recimi spintali, (na neho se wadili a nastakowali). On, že swe Strany, na nikoho se newadil, ale říkal: Wy Lídě vreč na mně nasekuge te (mne hanite)? wſak ga Wám dobre chcem! Bez Porádku žadna Dédina (Osada) byti nemůže. Swym Časem Wy to sami vznate a mne za to dekorat budete.

Neodplacujte žlim, za žle, ale snéstě to, když pro Spravedlivost trpeti musyte w Tichosti Ducha; tak se podobny stanete Wasseinu tichemu Spasitelni Božímu Krystu.

### 2. Blj (lecygaky) Sedlacy.

Sedlacy, w Dédině, Mchawina rečené, w celém (susednem) Okolj, (Susedství) zlu Počest. (Gmeno, Chyr) měli. Alle ne bez Príčini; nebo w Skutku velice zli Lide byli. Oni zagište Niže swoho Panstwa y Susedů tagne (vkradouc) přenasseli; a gestli gegich Role, budto s Pastwou, budto s Trawnjky chotarili, tam každoročně netco odorali, chečgse, tuinto neprawym Spusobem, že Sškodu těch, gímž to ostatné prinaleželo, swe oracy Žeme rozmnožiti (rozsporti).

Swu Lichwu, často krate w zahagenych a giznych zabranenych Místech (w Starfach) pasli, když swedeli, že ge Hagnicy newarugj, aneb gi pusseeli, bez Pastire, do Sškody. Když nekomu Objili aneb

Desatky darvat museli, toho giske, gestli mohli, oklamali. Na swe Ditsky nic nakladat neschteli, a gimi ani gen skolske Wynaucowani nedosprali. Oni sami do Kostela welmi z vjeka chodili, do Kostela prawym, to gedine Misto, w ktorem predce netco dobreho slisseti, a naučiti se mohli. Mezitim pri vssem tomto Dykteni po nesprawedliwem Statku a Gmenj, nic nezyskali, gsince chudobny gako Žebracy, a bez Pocitnosti v vssech okolitnych Susedu.

Kdo Meze russi a prenassi, mnoho Zlého pufobj. Nepožadas nícheho což Blízniho gest.

Milugte Sprawedlnost, a warugte se Nesprawedlnosti. Nebo každa Nesprawedlnost gest Hrdy.

Čen ti, který Sprawedlnost milugi, stanagi se na tomto Swete pokognu a strasny, po Smrti pak blyslaweny.

### 3. Ukriváč (kradenych Vecy.)

Ukriváč nekradl sycé sám, ale Zloději (Bmini) v něho Žhacky mšarali a ponewadž Šsenkyrem (Brćmarem) byl, tehdy mnoho z tech Peněz v něho přepli, které za vkradene Vecy vtržili, ano Ukriváč v sam tito zlodějské Vecy nekdy prodával. Naposledy tato zlodějska Peles (Banda) do Wezenj prissla, Ukriváče sweho wigewila (zradila,) tak že v on spoju s nimi potrestan gest.

Nebyloby Zlodege, by nebylo Ukriváče,

Kdo o Kradeži zná, ten se nech nebogi (neostycha) takovu oznamit.

Kdo wedome kradene Vecy, kupyge, ten Zlodějskij napomaha, (gest Twarzis a Pemocnis Zloděgu).

## 4. Pokrytec (Potmelsch, Swatuska).

Gjri, (Georgius) sluzil v gedného Pána, kteří pro sva gine Práce, gen Časem, Časem, a ne každu Žodinu, na svu Celadku, Pozor dati mohl. Tito Časy sobe Gjri dobre zaschowal. Když weděl, že Pán geho přigde (k Dohledání na geho Robotu), tak snažne prasowal, jakoby sy mel na Žrvotu vblíziti (protrhnuti); ale gač náhle Pán odessel, hned robiti prestal, a lecygaké Žábawky hledal. V Bosteles se pobožným stavel, wzdychal, a plakal; potagemne pak velké a spätne Neprawosty pachal. Pán ho za dluhy Čas za věrného Sluhu držel; nebo Gjri častokrat s nim o tom mluvoval: jakby neslussiuá byla Zahalska a Newernost w Službe! a pri tom na druhých žaloval, že od nich pro svu Věrnost, mnoho trvět musy. Mezitím ho Pán gedenkrat w gedne velké Brádeži nenadale zastyhnuł (dopadel), a když ho chytili, wšecky geho Žločinstwa na Gewood wyssi. Za to dwognasobné (duplowane) potrestan byl.

Pokrytec gest negohawnegsy Žločinec; chce zahisté ne gen Lidi, ale v Boha, klamati. Nemiltež se; Bůh nebude posmíwan.

## 5. Pastýř.

Welmi krasné (spanile) Ráno bylo, když geden Pastyr, Stado své, an se pase, pred sebu widel. Tu powstali w geho Srdecy nabožné Míšlenky a Viminky (Předsevzetj.) „Mug Bože! „tak sam w sobe premisslowal „mug Bože, ty

ty gsy welebny, (slavný, důstojný) a velice milostivý! jak krásne gest w řecko co sy stvorsil! jak krásny gsem gá, že te oslavovati mužem! Ga gsem tu syce samotny, ale ty pane widis a znaš mne! a tak chcy, w mem Powolánj (Obchode) werny byti, Škodu ani nečiniti, ani nedopustiti, ale radegi odvraæceti, a dobré se chowati; to zagiſte gest twa Wile! A čim bych gá, vbohy Človek, mu Wdečnost naproti Bohu zregmeli dokazal, než ſrže wernu Poslussnost. Tu — hned ſe ſchopil, a ſſel mladé Wrby čiftiti (klesniti) od daremných Ratolesty, a ty, které pewne nestali, vvernowati. Pri tom zbledával Pruty, s kterymi slabé a derawé Ploty, poprawoval, pro Němcnych pak Dedinčamu, výtečné (les kářské) želiny zbjral. Slowem: w tom velice horlil, aby mohl netco Dobrého včiniti. Toto w řecko velmi ſe libilo Obiwatelum te Dedy, proto y oni gemu dobre činili, když ſe zeskral a oslabnul, tak, že w ničem Nedorostek neměl.

## 6. Co jest prilissne, jest ſkodliwe.

**R**dyž Kryſtofa na Swadbu, aneb k negaſe giné Hostyne (Kratochwyli) zavolali (pozwali): tehdy on tak mnoho gedl a pil, že obyčegne ſam o ſebe newedel, nibrž Rozum prepil a potom oněmocnel. Pokud gesse pil, a pokud ſe

se nastrž neopil, dal se s pritomnymi  
Lidmi do wseligatých Zwád (Rozte-  
žitosty), tak, že ho až od Synalosti  
potlučeného (a vbitého) Domu nesli;  
domnjuval se zegiste, že to gest opraw-  
dowa Swadba a Kratochwyle, a že  
proto dobre Gjdra, a Vlápoge se dawa-  
gj, aby se každy obežral, ažby onemoc-  
nel (se očemeril) a Rozum swig pro-  
pil. To, odtud pochazelo, že se Kry-  
stof y od Rodiců swych, y w Szkole  
velmi málo dobrého navčil, a že žádny  
rozumný Čłowěk s ním nerad towa-  
rissil, (Obchod měl).

Bud wesselý pri Vživání Božských  
Darů; ale nech tě Gazyk twug (Chuć  
twá) k Nemjrnosti nezwede. Drž Mj-  
ru we wšech Wězech. Nemjrnost gest  
wetssj Srjch, než se običegne domij-  
wáme.

## 7. Zawistliwá Suseda.

Gedna Sedlačka, velmi dobré sedlácké žof podarství a Lichwu měla, tak jak kterykol wek magetny Žospodar w Dedyne: a wſak predce žadnému Člověku nic Dobreho ani nevčinila ani nedoprala. Když pod Wečer Lichwa Domů pricházela, ona sy zastala do Dver swého Domu a horſyla se, gestli ktera dobra, Susedovi prinaležegicy, Krava pred ní pressla. Gestli na Poli pekny Len wide la, ktery ginému prinaležel, hned rykala: ga neznám, jak gen druhý Lide pracují; gím se wſecko dary a mne nic! Stinto ale ona nic nezyskala, než raděgi sobe ſkodila. Nebo po neuwadě se vſtawičně horſyla a wadila, tamér neprestagne chorliwa (uemocna) bywala, a tak w Skutku, w neylepším Meku, na žlu čowé žimnicy žemrela, prawe když to sli ſela, že gegj Suseda, od gednoho wzdaleného Pritele, sto Žlatych zdědila.

8. Přítel w Vzkosty (w Potrebe).

Rimotre, moge Bone gsu w Pocestnosti, a  
stere Doma mám, onemocneli. O abych sem  
jen takového Přitele nafsel, který by mug  
zasaty Žrach zaoral, ginač ho Ptacy wyzobu.  
Pomuze mi, Rimotre, aspon za geden pul Dén;  
wssak ge was Žrach y tak giz w Žemi (zasaty).  
Takto mluvil Jan ku Brystianowi, a ten  
to mu podle Prosby včinil, a pomahal mu.  
Od tohoto Času byl Jan s Brystianem za do-  
bre, a chwalil ho často že on genu w Potrebe  
pomohl.

Kdo nám w Potrebe pomaha, ten gest  
sprawdowy Přítel.

Když Pomoc-potrebujeme, tehdy s pokor-  
nu Vctivosti za nj prosyt máme, a když gsme  
Pomoc dosahli, na Wděčnost nemáme zapo-  
minat.





## R e g u l e

### O Poznawání Liter, Sslabikowání a Čtení slovenstkých Slov.

---

1. Wysłow jednukaždu Literu tak zreteck-  
ně, aby odevšew gijnch rozeznaná byla.

Deg zwlashtě Pozor na tyto Litery nasledu-  
jice: ay, ey, ě, j, ú, ū, b, v — c, ē, —  
d, ð, g, ġ, — h, ϕ — r, — t, č, — n,  
ň, — ſ, ſi, ſ̄, ſ̄i, ſ̄.

2. Když gedná Spoluhláška mezn dwuma  
Samohláskami stogi, nem gi k nasledujcich  
Sylabě k. p. Cy sar, O tec, Rni ha, re.

3. Když dwě Samohlásky, aneb gedna  
Dwoghláška a gedná Samohláška spolu stogi,  
nem poslednj k nasledujcich Sylabě, k. p. Da-

ni el , ney o patr něgssí ney o hecěgssí , ney ob-  
zvlasstněgssí , Dwu ofy.

4. Kde dwě , aneb wje Spoluhslásek mezi  
dwuma Samohláskami stogj , nem poslední k  
následujcien Sylabě , k. p. Swat tošt , Den ni-  
ce , Pan na , Matka , pred ný , pěk ný ,  
Plach tā.

5. Dwě Spoluhslásky , které na Počatku  
Slow stogj , zustawagi , také spolu v w Pro-  
stredku , k. p. wj krutiti , wz pleti , za mluwiti ,  
na psati , za vrjeti .

6. Tak Slowo spolu gest zložené tak se má  
v rozdelenati . k. p. Wy woda , Pod stolj , dwu-  
čelnj , gedno ofy , ne milostivý , za kopaný ,  
roz topení , na vlnění , a t. d.

Některjm Slowum gsu Sylaby predlože-  
ne , k. p. od wazati , pri nésti , pod ložiti , za-  
chrani ti ne melý , Za hradá , Zá poweđ , pri ka-  
zati , na brati , do pustiti .

Ginim pak Slowum gsu Sylaby od Zádu  
pri pogené , k. p. Stepnice , Wsni ce , Zwierj-  
nec , a mnohé giné , které se končují na bar ,  
lar ,

lar, arna, ak, ik, ač, ic, dlo, et, awý, bnh,  
ěný, stw̄, stě, ar, vn, yna, vta, vch, ost,  
tel.

7. Na posledy, při kterých Slových samé  
tolího Spoluhlášky se nalezají, musíš ge gaf  
gednu Šylabu na gedenkrát wysłowiti. F. p.  
Prst, Hrst, Srst, Ble, Srp. a t. d.

## R O N E C.







1978 FEB 15

